



Foto: BK Fröhlich

**GEMEINSAM.SICHER**  
in den besten Jahren

 Bundesministerium  
Inneres  
Bundeskriminalamt

**POLIZEI** 

**Österreichischer  
Seniorenrat**

# Achtung BETRUG

## Falscher Polizist ruft an:

Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus und fordern Geld oder Wertgegenstände.

### MERKE:

Die echte **Polizei ruft Sie nicht** an und ...

- ... fordert Geld von Ihnen!
- ... erkundigt sich über Ihr Vermögen!
- ... möchte Ihr Vermögen sicherstellen!

Die echte **Polizei kommt nicht** zu Ihnen nach Hause, um Ihr Vermögen mitzunehmen!

# Was ist der „falsche Polizist“?

## So arbeiten die Betrüger:



- **ältere Menschen** werden gezielt angerufen



- sie geben sich **am Telefon** als Polizisten aus



- sie stellen Fragen über **Geld, Vermögen, Gold** etc.



- die Betrüger erfinden **Lügeschichten**, damit Sie ihnen Geld, Wertgegenstände etc. übergeben.

## Worauf müssen Sie noch achten?

Die Betrüger sagen am Telefon, dass ein „Polizist“ in **Zivilkleidung** diese Wertsachen etc. abholt.

Mit **psychologischen Tricks** ziehen die Betrüger das Telefonat in die Länge und versuchen Sie zu verwirren.

Die Betrüger ersuchen um strengste **Geheimhaltung** des Telefonats und weisen an, es nicht zu beenden, um durchgehend in der Leitung zu bleiben.

## Was ist der „falsche Polizist“?

### So arbeiten die Betrüger:



- **ältere Menschen** werden gezielt angerufen



- sie geben sich **am Telefon** als Polizisten aus



- sie stellen Fragen über **Geld, Vermögen, Gold** etc.



- die Betrüger erfinden **Lügendgeschichten**, damit Sie ihnen Geld, Wertgegenstände etc. übergeben.

### Worauf müssen Sie noch achten?

Die Betrüger sagen am Telefon, dass ein „Polizist“ in **Zivilkleidung** diese Wertsachen etc. abholt.

Mit **psychologischen Tricks** ziehen die Betrüger das Telefonat in die Länge und versuchen Sie zu verwirren.

Die Betrüger ersuchen um strengste **Geheimhaltung** des Telefonats und weisen an, es nicht zu beenden, um durchgehend in der Leitung zu bleiben.

## Einige Lügendgeschichten

„Eine nah verwandte Person ist in einen Verkehrsunfall verwickelt und befindet sich in Haft. Sie müssen nun eine Kaution bezahlen.“

---

„Die Polizei hat Einbrecher oder Räuber im Umfeld festgenommen und zum Schutz soll nun Ihr Vermögen/Geld durch die Polizei mitgenommen/aufbewahrt werden.“

---

„Bankangestellte sind in kriminelle Machenschaften verwickelt. Sie sollen Bargeld am Bankschalter beheben und der Polizei zur Sicherung von Fingerabdrücken geben.“

---

Weitere Informationen finden Sie auf:

[www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at)

[www.gemeinsamsicher.at](http://www.gemeinsamsicher.at)



## So schützen Sie sich vor „falschen Polizisten“

- Vorsicht bei unbekanntem Anrufern!
- Fragen Sie sich: Kann die Geschichte stimmen? Sprechen Sie sofort mit Verwandten oder Freunden!
- Geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis!
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen - Legen Sie auf!
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung!
- Übergeben Sie niemals Geld oder Gold an Unbekannte!
- Fordern Sie von angeblichen Polizisten einen Dienstaussweis!
- Kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie, ob es diesen Polizisten wirklich gibt!
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst!

Sprechen Sie mit ihrer Familie über diese falschen Polizisten.

Vor allem ältere Generationen sind betroffen!

**Haben Sie den Verdacht eines Betrugs?**

**Rufen Sie **sofort** die Polizei unter **133****